Grüner Star (Glaukom):

Franses konnte ihr Gesichtsfeld mehr als verdoppeln!

Franses freut sich über die guten Ergebnisse

Franses N. war bereits über 70 Jahre alt, als sie nach Deutschland kam, um sich ihren Grünen Star (Glaukom) behandeln zu lassen.

Die Australierin litt seit 1998 unter einem Normaldruckglaukom, doch obwohl sie bei verschiedenen Augenärzten in Behandlung war und das Glaukom engmaschig kontrolliert wurde, konnte ein Fortschreiten der Erkrankung nicht aufgehalten werden. Im Jahr 2021 war ihre Sehleistung so schlecht geworden, dass sie per Definition als blind eingestuft wurde.

Natürlich hatte Franses im Verlauf ihrer Erkrankung alternative Behandlungsmethoden ausprobiert, aber sie hatten nicht den erhofften Erfolg gebracht.

Bei ihrer weiteren Recherche im Internet fand sie das SAVIR Center in Magdeburg. Sie war mittlerweile nahezu komplett blind und hätte alles versucht, um ihre Sehleistung zu verbessern. Denn noch immer arbeitete Franses als Autorin und in den letzten Jahren vermehrt auch als Kinderbuchillustratorin, eine Arbeit, die ihr viel Freude bereitete und zu der sie ihre Sehkraft brauchte.

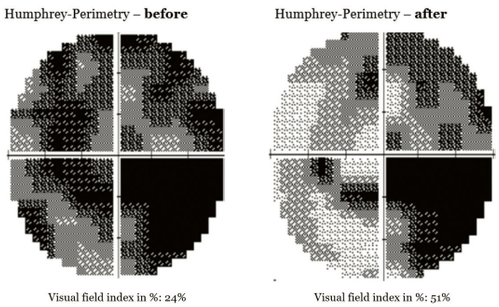
Stattdessen sah sie nur noch sehr verschwommen. „Ich konnte nicht mehr einschätzen, wie hoch ein Gehsteig ist oder ob ich sogar vor einer Rampe stehe. Ich fühlte mich unsicher, stolperte häufig und empfand meine Blindheit als große Belastung, zumal ich früher gerne gereist bin“, erzählt die Patientin.

Franses erfuhr im Internet, dass bei der SAVIR-Therapie kleine Mikrostrom-Impulse das Gehirn aktivieren, so dass es die noch vorhandenen optischen Reize besser verarbeiten kann. Studien bewiesen, dass diese Wechselstrombehandlung das Sehvermögen von Patienten deutlich steigern kann, die an einem Glaukom (Grünem Star) leiden.

Die Tatsache, dass die SAVIR-Therapie nicht invasiv ist und ihr auf keinen Fall schaden würde, gab den Ausschlag. Magret meldete sich zur Behandlung in Magdeburg an. Allzu große Hoffnungen auf eine Sehverbesserung hatte sie aber nicht.

Umso erstaunter war sie, als erste Behandlungseffekte bereits nach wenigen Tagen eintraten. „Mit meinem linken Auge sehe ich bereits viel klarer. Wenn ich morgens im Bad meinen Eyeliner auftrage, dann erkenne ich besser, was ich da tue“, lacht sie. Auch seien die Dinge nicht mehr so grau und verschwommen wie zuvor, erzählt Franses, sondern irgendwie strahlender, heller.

Die Gesichtsfeldmessung ergibt eindeutige Werte. Nach der Therapie hat sich das Gesichtsfeld der Patientin auf dem linken Auge von 13 auf 16 Prozent gesteigert. Deutlicher ist der Erfolg beim rechten Auge zu erkennen. Hier hat sich das Gesichtsfeld von 24 auf 51 Prozent gesteigert.



Der Visus von Franses hat sich deutlich verbessert.

Die SAVIR-Therapie hatte kaum Nebenwirkungen. „An einigen Tagen waren meine Augen müde und ich musste sie eine Weile geschlossen halten“, berichtet sie, „aber sonst hatte ich keine Probleme.“

Mittlerweile ist Franses nach Hause abgereist. Sie weiß, dass sich die Therapie-Ergebnisse noch verändern können und wurde nicht nur darin bestärkt, besonders ihr linkes Auge zu trainieren. „Ich habe gelernt, dass ich viele Möglichkeiten habe, mich selbst zu heilen“, sagt sie. „Zum Beispiel Augen-Yoga, bewusstes Atmen, das Reduzieren von Stress, verbunden mit der Fähigkeit, egoistisch zu sein und auch einmal Nein sagen zu können, etwas, was Frauen meiner Generation nie gelernt haben. Mittlerweile weiß ich, dass Stress Sehprobleme verschlimmern kann, insbesondere, wenn man noch an einem niedrigem Blutdruck leidet und daher auch das Auge schlechter durchblutet ist.“

Studienteilnehmer gesucht

Unter der Leitung von Prof. Dr. Bernhard Sabel werden für eine neue Studie zur Verbesserung der Sehleistung am Uniklinikum Magdeburg noch Patienten gesucht. Sie sollten aufgrund eines grünen Stars (Glaukom) an Sehschwächen leiden.

Bitte melden Sie sich bei Interesse telefonisch unter der Rufnummer 0391-672 1800 (www.savir-center.com).